

Besonderheiten und Schwerpunkte der GGS:

Umwelt, Naturwissenschaften, Sport, Musisch-künstlerischer Bereich, Sozialer und multikultureller Bereich



⇒ Infos zum Medienkonzept und zur Begabtenförderung finden Sie separat!

Umweltorientierte Schule

Umweltfreundliches Schülermaterial

- Wir achten auf umweltfreundliche Schulmaterialien:
 - So führen die Kinder seit vielen Jahren grundsätzlich Papp-Schnellhefter.
 - Auch wird über recyceltes Papier gesprochen. Auf die Kaufentscheidung der Eltern haben wir aber nur geringen Einfluss.
 - Filzstifte sind selten im Einsatz.
 - Im Unterricht (bes. Kunst, Textiles Gestalten, Werken) nutzen wir – wann immer möglich – „Restmaterialien“,

MÜLL

- Wir achten auf Mülltrennung.
 - So stehen dafür in jeder Klasse drei verschiedene Mülleimer bereit.
 - In Planung: Kompost im Schulgarten; *Kinder bringen Papier und Plastik aus der Klasse mittags in große Sammelbehälter*
 - „Plastikfreier Freitag“, eine Erfindung des Schülerparlaments: Mindestens freitags haben die Kinder ihr Frühstück in Mehrwegbehältern mit, also ohne Plastikverpackungen. Wir alle erhoffen uns davon, dass auch an den anderen Tagen ausschließlich Mehrwegverpackungen genutzt werden!

Schulgarten

- Wir betreiben seit langem einen Schulgarten.
 - Jede Klasse hat mindestens einen „Treckerreifen“ als Pflanzbeet. Oft werden Tomaten, Kräuter oder Kartoffeln zum Verzehr im Klassenverband angebaut, aber auch Blumen werden gesät oder Blumenzwiebeln gesteckt. Die Beobachtung der Entwicklung der Pflanzen hat einen großen Stellenwert im Unterricht.
 - Ein Hochbeet entsteht gerade.
 - Im Schulgarten sind und werden Büsche (Beeren) und Obstbäume angepflanzt.
 - Eine Ruheecke lädt zum Verweilen und zur Stille ein.

Mensa

Wir beziehen Bio-Essen (IGS Sassenburg; Cook-and-chill-Verfahren).

Mobilität

- Kiss-and-go-Zonen (Kinder, die von den Eltern zur Schule gefahren werden, werden am Parkplatz der Stadthalle oder der Flutmulde abgesetzt und kommen den restlichen Weg zu Fuß)
- Teilnahme am Stadtradeln
- Teilnahme an Muuvit

Naturwissenschaftlich orientierte Schule

- Wir kooperieren im „Begabtenverbund Gifhorn I“ mit dem Humboldt-Gymnasium sowie der Otto-Hahn-Gymnasium und der Michael-Ende-Schule (Grundschule).
 - AGs
 - Treffen in Teams
 - Wettbewerbe (z. B. Bolyai)
- Teilnahme an Wettbewerben: z. B. Heureka (zweimal jährlich), Känguru, Lese- und Sprachwettbewerbe (nach Angebot)
- Schulgarten (s. u.)
- „Forschungsprojekte“ im Sachunterricht

Sportliche Schule

Wir sind eine „bewegte Schule“ mit vielen Angeboten.

inerschulisch:

- Außer dem regulären Schulsport (2 Wochenstunden) gehen alle Drittklässler ein halbes Jahr lang zum Schwimmunterricht. Hier können sie bis zum Schwimmbabzeichen „Silber“ Prüfungen ablegen. Der Transport (zurück mit dem Taxi) wird vom Gifhorer Kinderfonds finanziert.
- In einigen Klassen besteht die Möglichkeit, das Sportabzeichen abzulegen – oder die Kinder werden dazu animiert, über die Sportvereine daran teilzunehmen.
- Alle Kinder absolvieren Laufabzeichen (3. Klasse: 15 Minuten, 4. Klasse 30 Minuten).
- Wir bieten Sportförderunterricht an (2 Wochenstunden). Drei Lehrkräfte sind hierfür ausgebildet.

- Tägliche Bewegungszeiten (auch z. B. morgens zum „ankommen und aufwachen“ oder vor Lernzielkontrollen mit Übungen z. B. aus der Angewandten Kinesiologie/ Überkreuzübungen usw.) sind uns selbstverständlich.
- Für die Pausen und den Nachmittagsbereich wurden verschiedene Spiel- und Sportgeräte und Kleinfahrzeuge angeschafft, die auch nach dem Gesichtspunkt der Anregung beider Hirnhälften ausgesucht wurden. Hier arbeiten wir u. a. mit „United Kids Foundations“ zusammen (Spielzeugtonne; Fortbildungen usw.). Die Geräte dürfen in allen Pausen und im Nachmittagsbereich ausgeliehen werden (Fahrzeuge: Helmpflicht).
- Der VFL Wolfsburg ist einer unserer Kooperationspartner („VFL-Schule“).
- Wir führen innerschulisch für jeden Jahrgang schuleigene Wettbewerbe durch (mit Verleihung von Wanderpokalen):
 - alle Klassen: Sport- und Spielfestfest; derzeit wird in der Fachkonferenz Sport darüber beraten, ob alternativ wieder Sommer-Bundesjugendspiele eingeführt werden sollen.
 - Klasse 1: Ball-unter-die-Schnur im jährlichen Wechsel mit Fußball
 - Klasse 2: Brennball im jährlichen Wechsel mit Fußball
 - Klasse 3: Völkerball; Winter-Bundesjugendspiele
 - Klasse 4: Ball-über-die-Schnur; Winter-Bundesjugendspiele
- Teilnahme an Projekten, die zu mehr Bewegung im Alltag der Kinder anregen (Muuvit; Stadtradeln; ...).
- Die „Sportstation“ wird hier vom Erfinder, Herrn Paetz, zusammen mit Kolleginnen für Grundschulen weiterentwickelt. Derzeit haben wir ein schuleigenes Gerät. Wir veranstalten Wettbewerbe; eventuell wird sich daraus ein Wettbewerb für alle Gifhorner Grundschulen ergeben.
- Im AG-Bereich des Nachmittags achten wir auf eine große Zahl und Vielfalt sportlicher Angebote.

außerschulisch:

- Teilnahme an Wettbewerben:
 - Sport-Oskar (weniger sportaffine Kinder)
 - Minikicker-Turnier der Stadt Gifhorn
 - regionale Fußballturniere
 - regionale Leichtathletik-Wettbewerbe
 - Schwimmaktionen (2019: mit Franziska von Almsick)
- Schwimmangebote über den Gifhorner Kinderfonds („Kleine Kinder – immer satt“) und „United Kids Foundations“ für Kinder, die nach dem Schwimmunterricht noch keine ausreichende Schwimmsicherheit haben
- Schlittschuhlaufen
- Tennis-Probetraining: Alle zwei Jahre dürfen die zweiten und dritten Klassen an einer Schnupperstunde mit dem ortsansässigen Verein teilnehmen.

in Planung:

- Skipping Hearts

Musisch-künstlerische Schule

Musik

- Wir bieten eine Vielzahl musikalischer Angebote:
 - regelmäßige Teilnahme der ganzen Schule an „Klasse – wir singen“
 - Wir besuchen regelmäßig Kinderopern oder laden sie zu uns ein (möglichst alle zwei Jahre).
 - Musicals werden einstudiert und zur Aufführung gebracht.
 - Angebote (Musikinstrumente, Trommeln, Tanz, ...) im Nachmittagsbereich
 - Kooperation mit der Kreismusikschule
 - Kooperation mit dem Kulturverein (alle zwei Jahre ein besonderes Konzert für Drittklässler im Rittersaal)

Theater

- Wir führen die Kinder in die Welt des Theaters ein:
 - Jährlich besuchen wir – mal als ganze Schule, mal zusammengefasst die Klassenstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 ein Weihnachtsmärchen. Im Vorfeld wird u. a. auch über angemessenes Verhalten, passende Kleidung usw. gesprochen.
 - Alle zwei Jahre laden wir ein englischsprachiges Theater in die Schule ein (Klassen 3 und 4).
 - Kinder/ Klassen üben sich im Darstellenden Spiel, sowohl im Unterricht einzelner Fächer als auch für die Schulgemeinschaft (Aufführungen zu Schulforen, Einschulung und Verabschiedung, Elternveranstaltungen, Weihnachtsfeiern usw.) sowie im Nachmittagsbereich.

Kunst/ Gestaltendes Werken/ Textiles Gestalten

- Wir legen großen Wert darauf, dass Kinder lernen auf verschiedene Weise zu gestalten und Ideen, Gefühle usw. zum Ausdruck zu bringen.
 - Wir achten sehr darauf, dass der Unterricht, der in der Studententafel sowieso gering bemessen ist, keinesfalls gekürzt wird.
 - Werke der Kinder werden regelmäßig in der Schule ausgestellt. Dabei achten wir darauf, niemand auszugrenzen.
 - Auch außerhalb der Schule lassen sich immer wieder Ausstellungsorte finden, um die Werke der Kinder einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies erfüllt die Kinder mit Stolz.
 - Kooperation mit der Kreiskunstschule

Lesen/ Literatur

- Wir wollen die Lesefähigkeit der Kinder stärken und Interesse an/ Begeisterung für Literatur und Autoren wecken.
 - Die Schulbücherei musste aus Platzgründen/ Raumnot aufgegeben werden. Deshalb haben wir nun im Forum eine verkleinerte, frei zugängliche Bücherei mit wechselndem Angebot eingerichtet. Sie wird von einer Zusatz-AG (Förderbereich) und Lehrerinnen geleitet und verwaltet.
 - Jede Klasse hat außerdem eine Klassenbücherei.
 - Wir kooperieren mit der Stadtbücherei: Besuche dort und Einführung in das Büchereiwesen; Autorenlesungen in der Stadtbücherei
 - Alle zwei Jahre laden wir einen Autor zu Lesungen ein, finanziert mit Unterstützung unseres Fördervereins)
 - Jährlich findet ein klassen-, dann ein schulinterner Lesewettbewerb statt (Klasse 2-4).
 - Danach wird der Gifhorner Lesewettbewerb aller Grundschulen durchgeführt.

Soziale und multikulturelle Schule

- Wir haben ein Beratungskonzept, das unserer Schulsozialarbeiterin obliegt (s. Hinweise dort).
- Demokratiebildung
 - Ab Mitte der 1. Klasse werden Klassensprecher*innen gewählt (paritätische Besetzung)
 - Aus den Klassensprechern und Klassensprecherinnen setzt sich das Schülerparlament zusammen.
 - Pausenhelfer*innen aus den 4. Klassen unterstützen die Aufsichten und vertreten Schülerinteressen.
 - Zweit- und Drittklässler betreuen die Ausleihe im Spielhäuschen (Unterstützung durch die Schulsozialarbeiterin).
 - Viertklässler*innen leiten – zusammen mit zwei Lehrkräften – die Bücherei.
- International
 - Unsere Schule wird auch von Kindern besucht, die selbst oder deren Familien aus anderen Ländern stammen. So wird das Schulleben mit Erfahrungen aus mehr als 30 Nationen bereichert.
 - In unserer Schule wird Albanisch als herkunftssprachlicher Unterricht am Nachmittag angeboten; weiterer Sprachunterricht (griechisch, türkisch) wird in anderen Schulen der Stadt